

Aspekte verschiedener Schadinsekten im Obst- und Weinbau, wie beispielsweise des Asiatischen Marienkäfers *Harmonia axyridis*, der Traubenwickler *Lobesia botrana* und *Eupoecilia ambiguella* oder der Kirschessigfliege *Drosophila suzukii*. Ein Nebenaspekt seiner Forschung, die er zusammen mit seiner Frau Eva Gross betreibt, widmet sich der chemisch beeinflussten Interaktion von Kulturpflanzen mit Großherbivoren (Elefanten und Nashörner). Dr. Gross wurde im Jahr 2006 mit einem Preis für besondere Innovation in der agrarwissenschaftlichen Forschung vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der DFG ausgezeichnet. Er ist Mitglied in mehreren in- und ausländischen Fachgesellschaften und Autor zahlreicher Publikationen. Von 2005 bis 2008 war Herr Dr. Gross als Nachfolger von Prof. Dr. W. Schwenke Schriftleiter der internationalen Zeitschrift „Journal of Pest Science“ (ehemals „Anzeiger für Schädlingskunde“) und ist dort bis heute Subject Editor im Editorial Board. Er ist außerdem Associate Editor bei den wissenschaftlichen Zeitschriften „Frontiers in Ecology and Evolution“ und „Journal of Plant Diseases and Protection“ und Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses für Chrysomeliden bei ZooKeys (Pen Soft, USA). Seit 2012 ist er der Leiter (Convenor) der internationalen Arbeitsgruppe „Pheromones and other semio-chemicals in integrated production“ der „International Organisation for Biological Control of noxious Animals and Plants“ (IOBC/WPRS). Seit 2016 ist er zudem Präsident der „International Society of Pest Information“ (ISPI). Dr. Gross ist seit 12 Jahren im Vorstand der DGaE, davon die letzten 4 Jahre als einer der Stellvertreter des Präsidenten.

**Prof. Dr. sc. nat. Dr. h. c. Bernhard Klausnitzer,
Lannerstraße 5, 01219 Dresden; Postfach 202731, 01193 Dresden
Tel 0351/4719637, E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de**



Prof. Dr. sc. nat. Dr. h. c. Bernhard Klausnitzer wurde 1939 in Bautzen geboren, studierte Biologie an der Universität Jena (1958 – 1959) und an der Technischen Universität Dresden (1961 – 1966; Abschluss mit dem Grad Diplom-Biologe). Von 1966 – 1977 war er wissenschaftlicher Assistent, später Oberassistent am Zoologischen Institut, später Bereich Biologie der Fakultät für Forstwirtschaft in Tharandt (TU Dresden). Er promovierte 1969 (Dr. rer. nat.), die Promotion zum Dr. sc. nat. wurde 1974 abgeschlossen. Im Jahre 1977 erfolgte die Berufung zum Ordentlichen Universitätsdozenten an die Universität Leipzig und 1983 zum Ordentlichen Universitätsprofessor für Ökologie und Zootaxonomie an der gleichen Universität, wo er bis 1991 tätig

war. 1992 gründete er ein selbständiges Institut für Ökologie und Entomologie in Dresden

Sein Hauptinteresse in der Forschung gilt den Coleoptera. Hier bearbeitet er speziell die Coccinellidae (Biologie, Ökologie, angewandte Aspekte) und die Scirtidae (Phylogenie, Systematik, Tiergeographie), ferner verschiedene aquatische und xylobionte Familien (Biologie, Ökologie, Faunistik, Bioindikation). Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt in der Erforschung der Larven der Coleoptera. Zu dieser Thematik publizierte er u. a. sechs zusammenfassende Bücher. Ein anderes Arbeitsgebiet ist die Stadtökologie, insbesondere zoologische Aspekte, dessen Ergebnisse in sieben selbständigen Büchern sowie mehreren Kapiteln in einschlägigen Lehrbüchern zusammengefasst wurden.

Klausnitzer ist Mitglied – z. T. Ehrenmitglied – mehrerer entomologischer, zoologischer und ökologischer Gesellschaften des In- und Auslandes, so Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie, Präsident des Ständigen Internationalen Organisationskomitees der SIEEC und seit 1994 Vorsitzender der Entomofaunistischen Gesellschaft e.V. In dieser Eigenschaft ist er zuständig für die Herausgabe der „Entomofauna Germanica“, die mit 6 Bänden als abgeschlossenes Werk erschienen ist. Sein Bemühen gilt darüber hinaus der Förderung von Faunistik und Taxonomie und der Unterstützung der Freizeitentomologen. Klausnitzer ist Chefredakteur der Zeitschrift „Entomologische Nachrichten und Berichte“, Schriftleiter der „Entomologischen Blätter für Biologie und Systematik der Käfer“ sowie Mitglied des Redaktionsbeirates verschiedener entomologischer Zeitschriften des In- und Auslandes. Außerdem ist er Herausgeber der „Exkursionsfauna von Deutschland“, von der Band 2 (Insecta) in einer neuen Bearbeitung vorliegt sowie des von FREUDE, HARDE & LOHSE begründeten Werkes „Die Käfer Mitteleuropas“.

Prof. Dr. Annette Reineke
Hochschule Geisenheim, Institut für Phytomedizin
Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim
Tel.: 06722/502413, Fax: 06722/502410
E-Mail: annette.reineke@hs-gm.de

Annette Reineke wurde 1968 in Essen geboren und absolvierte nach dem Abitur in einer Kleinstadt in Nordrhein-Westfalen ein einjähriges landwirtschaftliches Praktikum bei der damaligen Lehr- und Versuchsanstalt Eichhof im hessischen Bad Hersfeld. Nach einem Studium der Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Pflanzenbau an den Universitäten Bonn und Stuttgart Hohenheim, unterbrochen durch ein einjähriges Praktikum in Neuseeland, Frankreich und in der Pflanzenschutzberatung am Bodensee, promovierte Annette Reineke 1998 am Institut für Phytomedizin der Universität Hohenheim, Fachgebiet Angewandte Entomologie. In ihrer Dissertation be-

